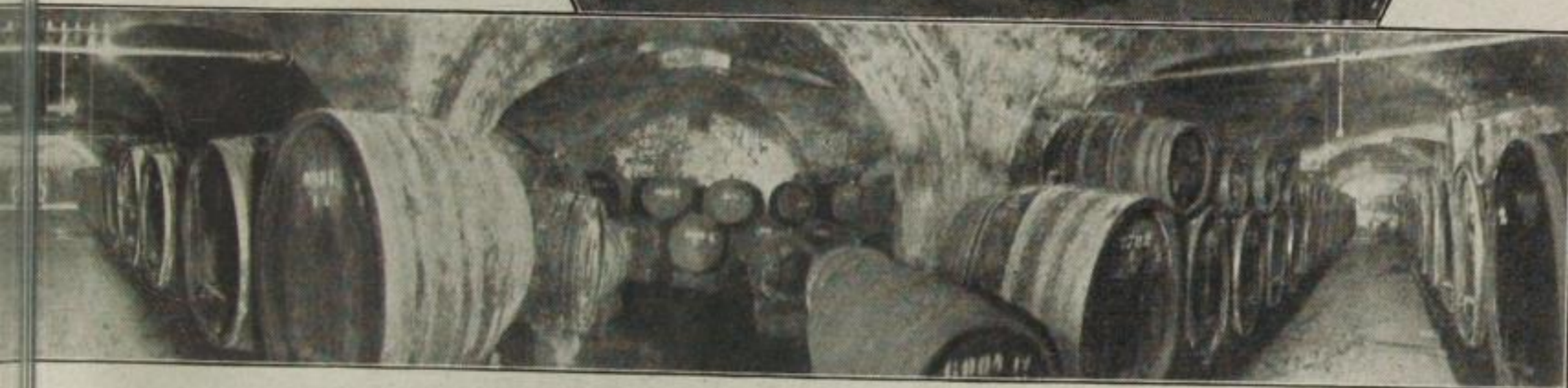


Guter Wein wächst nur in den schönsten Gegenden — das ist eigentlich eine logische Einrichtung der Natur. Ohne Görlitz nahe treten zu wollen — ich kann mir nicht denken, daß dort die gleichen Trauben reifen wie auf den Bergen des Rheins, den Hängen der Mosel, den Hügeln der Pfalz.

*
Dort scheint ja die Sonne über den flimmernden Strom — die Sonne, die

Abfüllvorrichtung aus den Lagerfässern



Im tiefen Keller lieg ich hier...

für den Wein Leben und Gedeihen bedeutet. Und wenn sie im Herbst scheidet und die Trauben von Saft strotzend ihre letzten Strahlen aufsaugen, dann naht die Weinlese und mit ihr jene Zeit der intensiven Arbeit, des lachenden Frohsinns, wie wir ihn eben heute nur noch am Rhein finden. Dann trinkt man den noch nicht im Käfig aufgefangenen „Federweißen“, den Heurigen, der den rheinischen Mädchen singend in den Kopf steigt.



Versand nach allen Teilen des Erdballs

Die obigen Bilder sind aufgenommen in den Kellereien der altberühmten Weinfirma Wilh. Wasum in Bacharach